ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Allgemeine Geschäftsbedingungen und Kundeninformationen | Onlineshop: littleplott.de

§ 1 Geltungsbereich und allgemeine Hinweise

(1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend "AGB") gelten für alle Verträge über die Lieferung von Waren, die ein Verbraucher oder Unternehmer (nachfolgend "Kunde") mit

Nicole Hindenburg
Lauchstädter Str. 27
06110 Halle
Telefon: 0345 13181876
E-Mail: info@littleplott.de

(nachfolgend "Verkäufer") über den Onlineshop des Verkäufers unter der Domain littleplott.de schließt.

(2) Verbraucher im Sinne dieser AGB ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können. Unternehmer im Sinne dieser AGB ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

(3) Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden werden nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, ihrer Geltung wird ausdrücklich zugestimmt.

§ 2 Vertragsschluss

(1) Die im Onlineshop des Verkäufers enthaltenen Produktbeschreibungen stellen keine verbindlichen Angebote seitens des Verkäufers dar, sondern dienen zur Abgabe eines verbindlichen Angebots durch den Kunden.

(2) Der Kunde kann das Angebot über das im Onlineshop integrierte Online-Warenkorbsystem abgeben. Dabei gibt der Kunde, nachdem er die ausgewählten Waren in den virtuellen Warenkorb eingelegt und den elektronischen Bestellprozess durchlaufen hat, durch Klicken des den Bestellvorgang abschließenden Buttons ("Zahlungspflichtig bestellen" oder eine vergleichbar eindeutige Beschriftung) ein rechtlich verbindliches Vertragsangebot in Bezug auf die im Warenkorb enthaltenen Waren ab.

(3) Der Verkäufer kann das Angebot des Kunden innerhalb von fünf Tagen annehmen,

- indem er dem Kunden eine schriftliche Auftragsbestätigung oder eine Auftragsbestätigung in Textform (Fax oder E-Mail) übermittelt, wobei insoweit der Zugang der Auftragsbestätigung beim Kunden maßgeblich ist, oder
- indem er dem Kunden die bestellte Ware liefert, wobei insoweit der Zugang der Ware beim Kunden maßgeblich ist, oder
- indem er den Kunden nach Abgabe von dessen Bestellung zur Zahlung auffordert (z.B. bei der Wahl eines Direktzahlungsdienstes während des Bestellvorgangs).

Der Vertrag kommt mit dem Zeitpunkt zustande, in dem eine der vorgenannten Alternativen zuerst eintritt. Nimmt der Verkäufer das Angebot des Kunden innerhalb der vorgenannten Frist nicht an, so gilt dies als Ablehnung des Angebots mit der Folge, dass der Kunde nicht mehr an seine Willenserklärung gebunden ist.

(4) Bei der Abgabe eines Angebots über das Online-Warenkorbsystem des Verkäufers wird der Vertragstext nach dem Vertragsschluss vom Verkäufer gespeichert und dem Kunden nach Absendung seiner Bestellung in Textform (z.B. E-Mail) übermittelt.

§ 3 Preise und Zahlungsbedingungen

(1) Die angegebenen Preise des Verkäufers sind Gesamtpreise. Die Verkäuferin ist Kleinunternehmerin im Sinne des § 19 UStG; Umsatzsteuer wird daher nicht erhoben und in Rechnungen nicht ausgewiesen ("Umsatzsteuerbefreit aufgrund der Kleinunternehmerregelung gemäß § 19 UStG").

(2) Gegebenenfalls zusätzlich anfallende Liefer- und Versandkosten werden in der jeweiligen Produktbeschreibung sowie im Bestellprozess gesondert angegeben. Bei Lieferungen innerhalb Deutschlands betragen die Versandkosten derzeit 4,95 EUR bis zu einem Bestellwert von 15,00 EUR, 3,00 EUR ab einem Bestellwert von 15,00 EUR und 0,00 EUR ab einem Bestellwert von 29,00 EUR. Maßgeblich ist stets die Angabe im Bestellprozess.

(3) Dem Kunden stehen verschiedene Zahlungsmöglichkeiten zur Verfügung, die im Onlineshop des Verkäufers angegeben werden:

- **Vorkasse (Überweisung):** Der Kunde erhält die Bankverbindung des Verkäufers mit der Bestellbestätigung. Die Ware wird nach Zahlungseingang gefertigt und versandt.
- **PayPal:** Die Zahlungsabwicklung erfolgt über den Zahlungsdienstleister PayPal (Europe) S.à r.l. et Cie, S.C.A. unter Geltung der PayPal-Nutzungsbedingungen.
- **Zahlungsabwicklung über Mollie:** Die Abwicklung erfolgt über die Mollie B.V., Keizersgracht 126, 1015 CW Amsterdam, Niederlande. Über Mollie stehen je nach Bestellung weitere Zahlungsarten zur Verfügung, unter anderem Kreditkarte, Lastschrift, PayPal sowie Zahlungsarten von Drittanbietern wie Klarna. Für diese Zahlungsarten gelten ergänzend die Bedingungen des jeweiligen Anbieters, auf die im Bezahlvorgang hingewiesen wird.
- **Kauf auf Rechnung:** Der Verkäufer liefert die Ware vor der Zahlung und legt eine Rechnung bei. Es gelten ergänzend die Absätze (4) bis (8).
- **Kommission (Ware auf Probe):** Nur für Geschäftskunden und Wiederverkäufer und nur nach gesonderter schriftlicher Kommissionsvereinbarung. Es gilt ergänzend § 9.

(4) Beim Kauf auf Rechnung ist der Rechnungsbetrag innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsdatum ohne Abzug auf das in der Rechnung genannte Konto zu zahlen. Als Verwendungszweck ist die Bestellnummer anzugeben. Der Kauf auf Rechnung ist eine Zahlungsart des Verkäufers selbst; er ist vom Rechnungskauf über Klarna oder andere Zahlungsdienstleister zu unterscheiden.

(5) Der Kauf auf Rechnung setzt voraus, dass die Lieferung innerhalb Deutschlands erfolgt, dass Rechnungs- und Lieferanschrift übereinstimmen und dass der Bestellwert 200,00 EUR nicht übersteigt. Ein Anspruch auf diese Zahlungsart besteht nicht; der Verkäufer behält sich vor, sie im Einzelfall nicht anzubieten.

(6) Der Verkäufer behält sich vor, vor Annahme einer Bestellung auf Rechnung eine Bonitätsauskunft einzuholen. Die Prüfung erfolgt ausschließlich mit der vom Kunden im Bestellvorgang ausdrücklich erteilten Einwilligung. Erteilt der Kunde die Einwilligung nicht, steht ihm der Kauf auf Rechnung nicht zur Verfügung; alle übrigen Zahlungsarten kann er uneingeschränkt nutzen. Die Einwilligung ist damit freiwillig und kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

(7) Die Anfrage läuft über die mediafinanz GmbH, Weiße Breite 5, 49084 Osnabrück; als Auskunftei wird insbesondere die Creditreform Boniversum GmbH, Hellersbergstraße 11, 41460 Neuss, herangezogen. Übermittelt werden Name, Anschrift und, soweit angegeben, das Geburtsdatum. Die Auskunft kann Wahrscheinlichkeitswerte (Scorewerte) enthalten, die unter anderem anhand von Anschriftendaten berechnet werden. Über die Annahme oder Ablehnung einer Bestellung entscheidet stets ein Mensch; eine ausschließlich automatisierte Entscheidung im Sinne des Art. 22 DSGVO findet nicht statt. Einzelheiten, insbesondere zu Datenkategorien, Speicherdauer und Widerruf, stehen in der Datenschutzerklärung des Verkäufers.

(8) Fällt die Prüfung negativ aus oder ist sie nicht möglich, bietet der Verkäufer dem Kunden die Bestellung gegen Vorkasse oder eine andere verfügbare Zahlungsart an. Gerät der Kunde mit der Zahlung in Verzug, gelten die gesetzlichen Regelungen; gegenüber Verbrauchern werden Verzugszinsen in Höhe von fünf Prozentpunkten über dem Basiszinssatz berechnet.

§ 4 Liefer- und Versandbedingungen

(1) Die Lieferung von Waren erfolgt auf dem Versandweg an die vom Kunden angegebene Lieferanschrift, sofern nichts anderes vereinbart ist. Bei der Abwicklung der Transaktion ist die in der Bestellabwicklung des Verkäufers angegebene Lieferanschrift maßgeblich.

(2) Sendet das Transportunternehmen (DHL/Deutsche Post oder Hermes) die versandte Ware an den Verkäufer zurück, da eine Zustellung beim Kunden nicht möglich war, trägt der Kunde die Kosten für den erfolglosen Versand. Dies gilt nicht, wenn der Kunde sein Widerrufsrecht wirksam ausübt, wenn er den Umstand, der zur Unmöglichkeit der Zustellung geführt hat, nicht zu vertreten hat oder wenn er vorübergehend an der Annahme der angebotenen Leistung

verhindert war, es sei denn, dass der Verkäufer ihm die Leistung eine angemessene Zeit vorher angekündigt hatte.

(3) Selbstabholung ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich, es sei denn, dies wurde vorab ausdrücklich schriftlich vereinbart.

§ 5 Eigentumsvorbehalt

Tritt der Verkäufer in Vorleistung, bleibt die gelieferte Ware bis zur vollständigen Bezahlung des geschuldeten Kaufpreises im Eigentum des Verkäufers. Dies gilt insbesondere beim Kauf auf Rechnung nach § 3 Abs. 4 bis 8.

§ 6 Mängelhaftung (Gewährleistung)

(1) Ist die Kaufsache mangelhaft, gelten die Vorschriften der gesetzlichen Mängelhaftung.

(2) Der Kunde wird gebeten, angelieferte Waren mit offensichtlichen Transportschäden beim Zusteller zu reklamieren und den Verkäufer hiervon in Kenntnis zu setzen. Kommt der Kunde dem nicht nach, hat dies keinerlei Auswirkungen auf seine gesetzlichen oder vertraglichen Mängelansprüche.

§ 7 Anwendbares Recht und Gerichtsstand

(1) Für sämtliche Rechtsbeziehungen der Parteien gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Gesetze über den internationalen Kauf beweglicher Waren. Bei Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als nicht der gewährte Schutz durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, entzogen wird.

(2) Handelt der Kunde als Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen mit Sitz im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag der Geschäftssitz des Verkäufers.

§ 8 Alternative Streitbeilegung

Die Europäische Kommission hat die Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS-Plattform) mit Ablauf des 19. Juli 2025 eingestellt; eine Verlinkungspflicht besteht seitdem nicht mehr. Der Verkäufer ist zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle weder verpflichtet noch bereit.

§ 9 Kommission (Ware auf Probe) für Geschäftskunden

(1) Die Zahlungsart "Kommission" steht ausschließlich Unternehmern, insbesondere Wiederverkäufern, und nur auf Grundlage einer gesonderten schriftlichen Kommissionsvereinbarung zur Verfügung. Ein Anspruch auf diese Zahlungsart besteht nicht.

(2) Der Verkäufer überlässt dem Kunden die Ware zunächst ohne Zahlung zur Ansicht und zum Weiterverkauf. Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Verkäufers; § 5 gilt entsprechend.

(3) Der Kunde kann nicht verkaufte Ware innerhalb der in der Kommissionsvereinbarung genannten Frist in einwandfreiem, verkaufsfähigem Zustand zurücksenden. Der Verkäufer erinnert den Kunden vor Ablauf dieser Frist in Textform an die Rückgabemöglichkeit.

(4) Nach Ablauf der Frist nicht zurückgesandte Ware gilt als verkauft und wird zu den vereinbarten Konditionen in Rechnung gestellt. Die Kosten der Rücksendung trägt der Kunde, soweit nichts anderes vereinbart ist.

(5) Da der Kunde bei der Kommission als Unternehmer handelt, steht ihm ein Widerrufsrecht für Verbraucher nicht zu.

§ 10 Einlösung von Aktionsgutscheinen

(1) Aktionsgutscheine sind Gutscheine, die der Verkäufer im Rahmen von Werbeaktionen unentgeltlich ausgibt und die nicht käuflich erworben werden können. Sie sind nur in dem angegebenen Zeitraum und nur einmal im Rahmen eines Bestellvorgangs einlösbar. Einzelne Produkte können von der Gutscheinaktion ausgenommen sein.

(2) Aktionsgutscheine können nur vor Abschluss des Bestellvorgangs eingelöst werden. Eine nachträgliche Verrechnung ist nicht möglich. Ein Mindestbestellwert kann vorausgesetzt sein; er wird beim jeweiligen Gutschein angegeben.

(3) Der Warenwert muss mindestens dem Betrag des Aktionsgutscheins entsprechen. Ein Restguthaben wird weder erstattet noch verzinst. Der Gutscheinwert wird weder in bar ausgezahlt noch verzinst.

(4) Der Aktionsgutschein wird nicht erstattet, wenn der Kunde die mit dem Gutschein ganz oder teilweise bezahlte Ware im Rahmen seines gesetzlichen Widerrufsrechts zurückgibt. Pro Bestellung kann nur ein Aktionsgutschein eingelöst werden.

§ 11 Einlösung von Geschenkgutscheinen

(1) Geschenkgutscheine sind Gutscheine, die käuflich erworben werden können. Sie können nur im Onlineshop des Verkäufers eingelöst werden, sofern sich aus dem Gutschein nichts anderes ergibt.

(2) Geschenkgutscheine sind ab dem Tag der Ausstellung 3 Jahre gültig und einmalig einlösbar. Sie und verbleibende Restguthaben sind bis zum Ablauf des dritten Jahres nach dem Jahr des Gutscheinkaufs einlösbar.

(3) Übersteigt der Wert des Geschenkgutscheins den Wert der Bestellung, wird dem Kunden kein Bargeld ausgezahlt. Ein Restguthaben kann für eine weitere Bestellung verwendet werden. Reicht das Guthaben nicht aus, kann der Kunde die Differenz über eine der angebotenen Zahlungsarten begleichen.

(4) Der Geschenkgutschein ist übertragbar. Der Verkäufer kann mit befreiender Wirkung an den jeweiligen Inhaber leisten, es sei denn, ihm ist bekannt, dass dieser nicht berechtigt ist.

Hinweis zum Widerrufsrecht bei personalisierten Waren und digitalen Inhalten

Für personalisierte oder nach Kundenspezifikation angefertigte Waren ist das gesetzliche Widerrufsrecht gemäß § 312g Abs. 2 Nr. 1 BGB ausgeschlossen. Beim Verkauf digitaler Inhalte (z.B. Plotterdateien) erlischt das Widerrufsrecht vorzeitig, wenn der Kunde ausdrücklich zugestimmt hat, dass mit der Ausführung des Vertrages vor Ablauf der Widerrufsfrist begonnen wird.